



OzD-Schulkodex

Der Key-Code für ein bereicherndes, unterstützendes, vielfältiges Miteinander.

Der Schulkodex ist Ausdruck eines gemeinsamen Selbstverständnisses, dass die Schule einen Lern- und Lebensraum unter der Prämisse der Menschlichkeit darstellt, denn Bildung gibt es nicht ohne Erziehung, und Erziehung nicht ohne Werte. Erfolgreich können Bildung und Erziehung nur sein, wenn zwischen Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen Gleichklang über die Werte und Ziele besteht. Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft übernimmt hierfür Verantwortung für sich und andere.

WIR, die Schulgemeinschaft, ...

- **tolerieren** einander.
- **engagieren** uns für die Schulgemeinschaft.
- reden **miteinander**, nicht übereinander.
- sind **ehrlich** zueinander.
- **entschuldigen** uns, wenn wir zu spät kommen.
- legen bewusst auf die Worte „**bitte**“ und „**danke**“ Wert.
- achten auf **Sauberkeit** und befördern den Müll in Mülleimer.
- behandeln uns **rücksichtsvoll** und beleidigen uns nicht.
- sorgen für eine **positive, konstruktive** und **angstfreie** Schulzeit.
- **helfen** und schauen nicht bloß zu.
- verhalten uns **vertrauenswürdig**.
- wenden uns **gegen Mobbing** und physische sowie psychische Gewalt!

WIR, die Schulleitung, ...

- sind **offen** und **freundlich** zu jedem Mitglied der Schulgemeinschaft.
- sind **aufgeschlossen** sowie **gesprächsbereit** für Anliegen der Schüler, Eltern und Lehrkräfte.
- bedenken einen **fairen Ausgleich** der Interessen und die gleiche Behandlung aller.
- **unterstützen** aktiv alle Schulveranstaltungen.





WIR, die Lehrkräfte, ...

- sehen uns als **helfende Begleitung** der Schüler*innen.
- behandeln alle Schüler*innen **gleichermaßen freundlich, verständnisvoll** und **gerecht**.
- stellen **angemessene** Leistungsanforderungen und bewerten **gerecht** sowie **transparent**.
- sind **gesprächsbereit** und haben ein **offenes Ohr** für Anregung und Kritik.
- **schreiten ein**, wenn Zwischenfälle zwischen Schüler*innen das Zusammenleben in der Schule und/oder die Lernatmosphäre beeinträchtigen.
- treten bei **Problemen** mit den Eltern in persönlichen Kontakt.

WIR, die Schüler*innen, ...

- verhalten uns **hilfsbereit** und **kameradschaftlich**.
- wenden uns **gegen** jegliche Form von Gewalt.
- lassen **keine Ausgrenzungen** von Mitschülern zu.
- gehen mit Gemeinschafts- sowie Privateigentum **sorgsam** um.
- **respektieren** unsere Lehrkräfte.
- verlassen **nicht unaufgefordert** unseren Platz.
- fertigen unsere Aufgaben **pünktlich** an.

WIR, die Eltern, ...

- **überfordern** unsere Kinder **nicht** mit persönlichen Erwartungen.
- stehen unseren Kindern bei schulischen Problemen **verständnisvoll** bei.
- sind **interessiert** an dem schulischen Vorankommen unserer Kinder und **fördern** ihre Begabungen.
- **unterstützen** die Lehrkräfte und die Schulleitung in ihrer Erziehungsarbeit, üben aber auch konstruktive Kritik.
- wirken darauf hin, dass unserer Kinder die **Regeln** der Schule einhalten.
- **sorgen** für einen sicheren Schulweg.

Wir wollen alle miteinander - Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler und Eltern - bewusster und aufmerksamer auf diese Selbstverständlichkeiten achten!

